

Inhalt

Vorwort	VII
Irdisches Vergnügen in Gott, Neunter Teil	I
Harmonische Himmels-Lust im Irdischen	409
Erläuterungen – Neunter Teil	623
Erläuterungen und Lesarten – Harmonische Himmels-Lust im Irdischen	672
Editorische Nachweise und Werkverzeichnisse, Nachschlagewerke, Ausgaben, Schriften	723
Sigel-Verzeichnis der Bibliotheken und Abkürzungen	732
Editorisches Nachwort zum Irdischen Vergnügen In Gott	735
Jürgen Rathje; „Warum nicht bereits in diesem Leben?“ Die Paradiese der Harmonischen Himmels-Lust im Irdischen von Barthold Heinrich Brockes	759
Verzeichnis der Gedichttitel und -anfänge des Irdischen Vergnügens in Gott, Teil I-IX	773
Inhaltsverzeichnis zu diesem Band	839

Inhalt

Physikalische und moralische Gedanken über die drey Reiche der Natur, Nebst seinen übrigen nachgelassenen Gedichten als des Irdischen Vergnügens in GOTT Neunter und letzter Theil.	I
Betrachtungen über die drey Reiche der Natur.	5
Das Reich der Metalle.	8
Das Gold.	10
Das Silber.	11
Das Kupfer.	14
Das Zinn.	18
Das Bley.	19
Das Eisen.	22
Die Halbmetallen.	26
Quecksilber.	26
Spießglas.	30
Bismuth oder Markasit.	33
Arsenicum.	35
Schwefel.	37
Von den Steinen.	42
Der Diamant.	68
Der Smaragd.	69
Der Granat.	69
Hyacinthen.	70
Sapphir.	70
Der Rubin.	71
Der Carniol.	71
Der Agat.	72
Girasol.	72

Der Amethyst.	73
Der Beryll.	73
Der Onyx.	73
Der Jaspis.	74
Der Topas.	74
Der Sardonyx.	75
Der Türkis.	75
Der Opal.	76
 Die verschiedene Erdarten.	 78
Das Salz.	79
Der Salpeter.	82
Der Borax.	84
Alaun.	85
Vitriol.	86
Naphta.	88
Steinöl.	89
Judenleim.	89
Bernstein.	90
 Das Pflanzenreich.	 93
Blumen überhaupt.	93
Bäume.	95
Bildung der Pflanzen überhaupt.	97
Holzigte Substanz.	99
Mark.	100
Augen.	102
Knospen.	102
Blätter.	104
Blumen insbesondere.	106
Der Same.	109
Kleine Ranken.	118
Zäserchen.	118
Wurzeln.	118
Ausdünstung.	119
Vermehrung.	121
Urstoff.	123

Korn.	133
Der Weizen.	138
Der Rocken.	139
Gersten.	139
Der Haber.	141
Reiß.	141
Hülsenfrüchte.	142
Bohnen.	142
Erbsen.	143
Linsen, Wicken.	144
Hirse.	145
Buchweizen.	146
Obst.	147
Aepfel.	151
Birnen.	154
Pflaumen.	156
Kirschen.	158
Quitten.	160
Feigen.	163
Maulbeer.	165
Apricosen.	168
Pfirsich.	170
Nüsse.	172
Mandeln.	174
Datteln.	175
Granaten.	176
Apfelsina. Citronen. Pomeranzen.	180
Apfelsina.	180
Citronen.	182
Pomeranzen.	184
 Das Thierreich.	 186
Definition.	188
Eintheilung.	188
Der Löwe.	210
Der Hirsch.	210
Der Leopard.	211

Der Wolf.	211
Die Gemen.	212
Der Hase.	212
Der Fuchs.	213
Das Pferd.	214
Das Rindvieh.	214
Der Elephant.	216
Der Bär.	217
Das Schwein.	217
Das Nashorn.	218
Der Hund.	219
Der Esel.	220
Das Elendthier.	221
Der Wiesel.	222
Der Marter.	222
Der Iltiß.	223
Der Luchs.	223
Das Pantherthier.	223
Das Eichhorn.	224
Der Affe.	225
Das Murmelthier.	225
Das Kaninchen.	226
Der Steinbock.	227
Das Kameel.	227
Der Dachs.	228
Die Katze.	229
Die Zibethkatze.	230
Das Rennthier.	230
Der Chamäleon.	231
Der Auerochs.	231
Der Büffel.	232
Der Zobel.	232
Das Schaf.	233
Die Ziegen.	234
Der Igel.	234
Das Stachelschwein.	236
Die Maus.	236
Der Biber.	237

Vermischte Gedichte zum Irdischen Vergnügen in GOTT.	241
Einleitung.	243
Frühlingsgedanken 1746.	243
Ueberlegungen zur Frühlingszeit.	244
Frühlingsgedanken.	245
Abermalige Frühlingsgedanken.	247
Nachtvergnügen.	249
Zum Frühling.	250
Ds rechte Leben.	251
Der Geruch.	251
Der Schatten.	251
Die schöne Welt.	252
Ehrerbietige Gedanken von der Gottheit.	254
Vergnügen auf unsrer Lagerstatt.	255
Neue Betrachtungen über die in der Welt vorhandene Vortrefflichkeiten. . .	256
Nothwendigkeit Gottes Werke zu betrachten.	257
Untersuchung unsers Wesens.	257
Nöthige und nützliche Betrachtungen über unsere Pflichten.	259
Das größte Laster.	261
Die Rose.	265
Einige Gedanken über Rosen.	265
Der gelbe Mah.	267
Zufälliger Gedanke im Sommer.	267
Der wunderbare Triangel.	268
Der Sommer.	269
Viola Mariana.	272
Die weiße Calendula.	274
Gott in seinen Werken.	275
Beweis göttlicher Güte.	276
Nutzen der irdischen auch bey himmlischen Körpern.	277
Die Sonne der Sonnen.	277
Verlängerung unserer Tage.	280
Die Ungewißheit.	281
Der Herbst.	282
Herbstgedanken.	282
Ueberlegung der in den fünf Sinnen uns verliehenen Anmuth.	284
Verweis wegen unserer Unerkenntlichkeit gegen den Schöpfer.	287

Erinnerung, an den Schöpfer zu gedenken.	287
Die Erkenntniß Gottes.	288
Vernünftige Geschöpfe.	288
Gott so wohl im Kleinen, als im Großen groß.	288
Unterscheid zwischen einem Träumenden und Wachenden	289
Gebeth.	289
Naturlehre.	290
An des Verfassers sieben und sechzigsten Geburtstage, den 22 Herbstm. 1746.	290
Zufällige Gedanken bey dem Anblick eines Totenkopfs.	292
Glaubensbekenntniß.	294
Gleichheit der Menschen.	294
Geistige Abgötterey und ihre Schädlichkeit.	294
Wunsch.	295
Beten und Danken.	295
Zweifel.	296
Vernünftiger Gottesdienst.	296
Das vernünftige Werkzeug.	296
Gehobener Zweifel.	297
Versuch, die Anstößigkeit vielerley Religionen zu heben.	298
Ein Atheist.	299
Die Verschiedenheit der Begriffe von Gott.	299
Der Wissenssucht schädliche Folgen.	300
Atheistenkriege unnütz und unnöthig.	301
Unglücklicher Zustand eines Atheisten.	302
Das vergebliche Grübeln.	303
Der stolze Mensch.	303
Die dritte Offenbarung.	304
Ein wirklicher Gottesdienst.	305
Die verbesserte Welt.	306
Untersuchung der Unempfindlichkeit über unsere Gesundheit.	306
Gott eigentlich erkennen wollen, Als wie er wollte, daß wir sollen, sind bloß des eitlen Hochmuths Dünste. Einfältig hat uns Gott geschaffen; der Mensch sucht aber viele Künste.	307
Betrachtungen über die Schönheit der Blumen im Winter.	309
Die Geizigen.	312
Der Geizhals.	312
Die Feder.	313
Ernsthafte Gedanken bey Gelegenheit des Tobackrauchens.	313

Gedanken über den freyen Willen; aus Mr. Voltaire übersetzt.	316
Das gezwungene Benkenntniß.	328
Vergnügen an der Kreatur, erlaubt und nöthig.	328
Der Widerspruch in den menschlichen Wünschen.	329
Unbilligkeit gegen Gott.	330
Die Absicht der Schöpfung.	330
Betrachtungen über den Zustand eines Armen und eines Reichen beym Abschiede aus der Welt, aus der Vernunft.	331
Die von der Durchl. Fürstinn von Schaumburg von dem Verfasser verlangte Meynung über das Ahnden.	335
Neujahrs-Gedicht, 1746.	339

Sinnsprüche.	349
----------------------	-----

Lehrreiche Sinnsprüche.	351
Die Meynung.	351
Unterscheid zwischen Gelehrten und Ungelehrten.	352
Unterscheid der menschlichen Begriffe in der Jugend und im Alter.	352
Vorzug des Geistes für die Schönheit des Körpers. Aus dem Englischen übersetzt.	353
Der Nächster.	353
Der Ehrgeiz.	355
Die Armuth.	355
Lisidan.	356
Tirsanders Christenthum.	356
Uebersetzung.	358
Epigramma auf einen erbaulich lehrenden aber übel lebenden Priester, wie selbiger starb.	363
Räthsel.	364
Lobgedichte auf die Pamela.	365

Die besiegte Verleumdung, als der Beschluß aller Gedichte.	370
--	-----

Anhang einer Anleitung zum vergnügten und Gelassenen Sterben.	373
---	-----

Anleitung zum vergnügten und gelassenen Sterben. bey dem Anfange des 1747 Jahres entworfen.	375
Ursachen, weswegen man den Tod insgemein für so schrecklich hält.	377

Bist du mit deinem menschlichen Stande | zufrieden, so mußt du auch sterblich | seyn, und auch sterben wollen. 379

Derjenige, der zufrieden ist, daß er sterbe, | muß auch mit der Zeit des Todes und | der Stunde zufrieden seyn. 384

Derjenige, der mit der Zeit und Stunde | seines Todes zufrieden ist, muß auch mit | der Art des Todes, und mit den Krank- | heiten, welche den Tod verursachen, zu- | frieden seyn; wobey erkläret wird, daß | die Krankheiten eine bewundernswürdige | Erfindung des Schöpfers sind. 390

Es wird erwiesen, daß man nicht einmal | wegen der Gefahr der künftigen Selig- | keit oder Verdammniß den Tod zu fürch- | ten habe, noch daß deswegen die Zeit des | Todes vorher zu wissen nöthig. 397

Wann die Todesstunde kommt, so beflleißi- | ge dich, daß du wohl, das ist, fröhlich | sterbest. Auch werden die Handlungen | erkläret, welche ein Sterbender vorneh- | men soll. 404

Harmonische | Himmels-Lust | im | Irdischen, | oder auserlesene, | theils neue, theils aus dem Irdischen | Vergnügen genommene, | und | nach den 4 Jahres- | Zeiten | eingerichtete | Musicalische Gedichte | und | Cantaten. . . . 409

[Widmung:] Der | Allerdurchlauchtigsten Fürstin | und Frauen, | SOPHIA DOROTHEA, | verwittweten | Königin von Preussen | und | Churfürstin von Brandenburg. 415

[Widmungsgedicht:] Zueignung. / Fabel. 417

Soli Deo Gloria / Einleitung. Lobgesang. 421

Der Frühling.

Das Land-Leben. 429

Die Blühte. 431

Die Nachtigall. 433

Der Wald. 436

Die Wasserqvelle. 439

Der Garten. 441

Frühlings-CANTATA. 444

Das Gras im Frühlinge. 445

Die unsere Seele, durchs Gesicht, zur Ehre GOTTes aufmunternde Schönheit der Felder im Frühling.	448
Die Rose.	452
Der Regen im Frühlinge.	455
Die nach dem Regen gegen Abend wieder Hervorbrechende Sonne.	457
Die Vögel im Frühlinge.	459
GOTTes Allgegenwart.	462
Die uns im Frühlinge, zur Andacht reizende Vergnügung des Gehöres, in einem Sing-Gedichte.	464
Das Wasser im Frühlinge. Sing-Gedicht à 2.	469
Der Morgen.	477
Der Mittag.	480
Der Abend.	483
Der Mondschein.	486

Der Sommer.

Der Sommer.	491
Die Sonne.	493
Die Zufriedenheit.	496
Der Widerschein.	497
Der Garten.	499
Die Kirschen.	502
Das Gewitter.	504
Musicalische Kirchen-Andacht zur Zeit der Erndte.	505
Das gemähete Getreide.	510
Erbauliche Betrachtung bey der Nacht.	512
Lob-Cantata.	515

Der Herbst.

Der Herbst.	519
Herbst-CANTATA.	529
Die Nützliche Vergänglichkeit.	531
Der Spring-Brunnen.	532
Der Tokayer-Wein.	536

Jagd-CANTATA.	538
Die Fischerey.	541
Das Vogelstellen.	543
Die Weinrebe.	547
GOTTes Grösse in den Wassern.	550

Der Winter.

Der Winter.	555
Winter-CANTATA.	567
Neu-Jahrs-CANTATA.	569
Die Himmlische Schrift.	572
Erstaunliche Probe Göttlicher Allmacht.	574

Gesänge.	577
Frühlings-Gesang. Im Ton: Geh aus mein Herz und suche Freud, etc. . . .	579
Morgen-Lied auf den Garten. Im Ton: Nun ruhen alle Wälder, etc.	582
Gesang zur Zeit eines Ungewitters. Im Ton: O GOTT du frommer GOTT, etc.	588
Danck-Lied nach dem Ungewitter. Im Ton: Wer nur den lieben GOTT lässt walten, etc.	591
Gesang. Im Ton: Sollt ich meinem Gott nicht singen? etc.	594
Morgen-Gesang. Im Ton: Wer nur den lieben GOTT lässt walten, etc. . . .	598
Morgen-Lied. Im Ton: GOTT des Himmels und der Erden, etc.	601
Trost-Gesang bey unserer Vergänglichkeit.	603
Abend-Gesang. Im eigenen Ton.	606
Winter-Gesang.	608
Danck-Lied, bey angenehmer Enpfindung des Feuers im Winter.	611
Gesang von Göttlicher Grösse. Im Ton: Alle Menschen müssen sterben, etc.	613

Anhang.	616
Liebliche Lehre der Vögel im Frühling.	616
Das Land-Leben.	617

Editorischer Anhang	621
Erläuterungen – Neunter Teil	623
Erläuterungen und Lesarten – Harmonische Himmels-Lust im Irdischen . .	672
Editorische Nachweise und Werkverzeichnisse, Nachschlagewerke, Ausgaben, Schriften	723
Sigel-Verzeichnis der Bibliotheken und Abkürzungen	732
Editorisches Nachwort zum <i>Irdischen Vergnügen in Gott</i>	735
„Die Paradiese der <i>Harmonischen Himmels-Lust im Irdischen</i> “	759
Verzeichnis der Gedichttitel und -anfänge des <i>Irdischen Vergnügens in Gott</i> , Teil I-IX	773
Inhaltsverzeichnis zu diesem Band	839